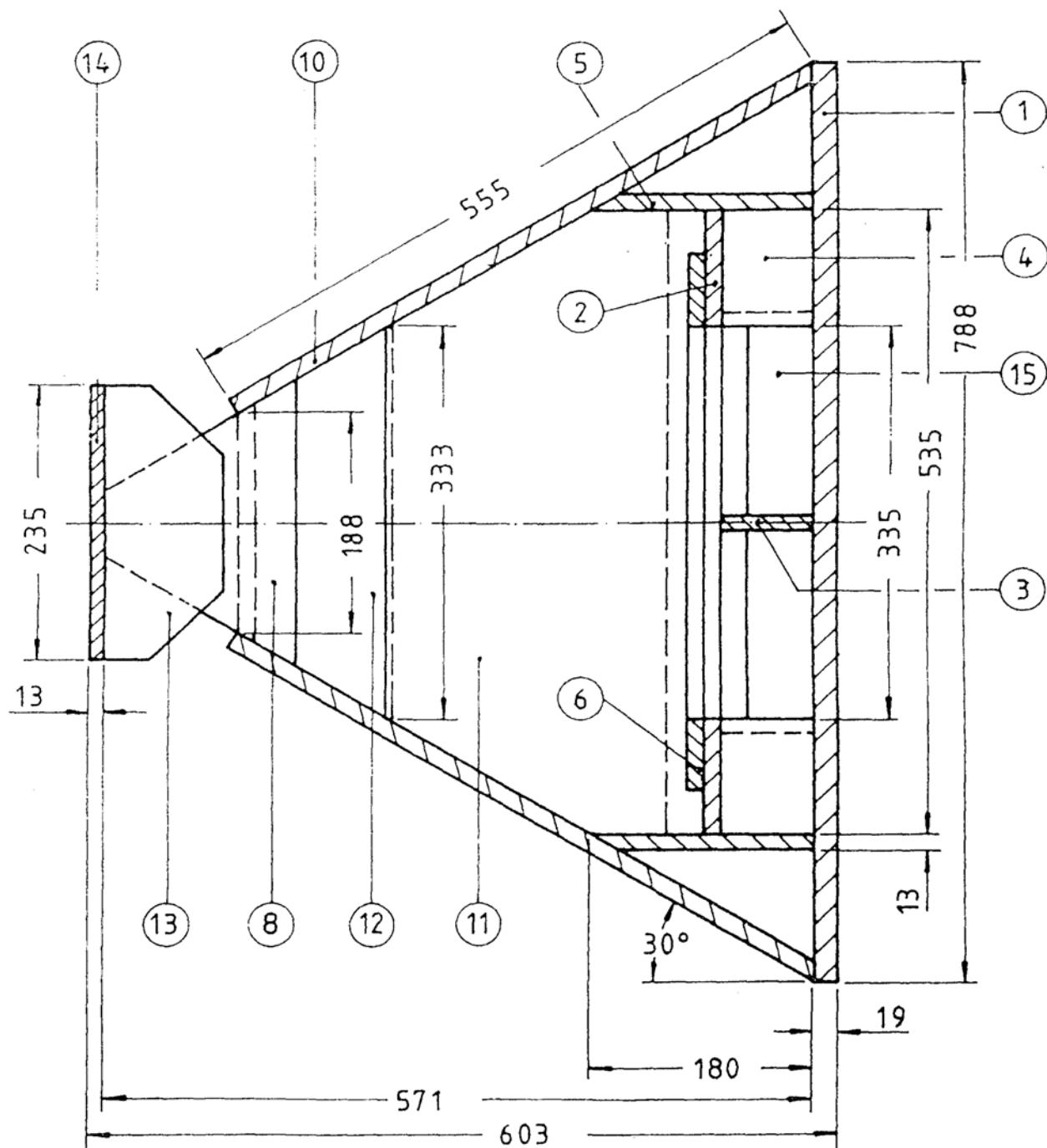
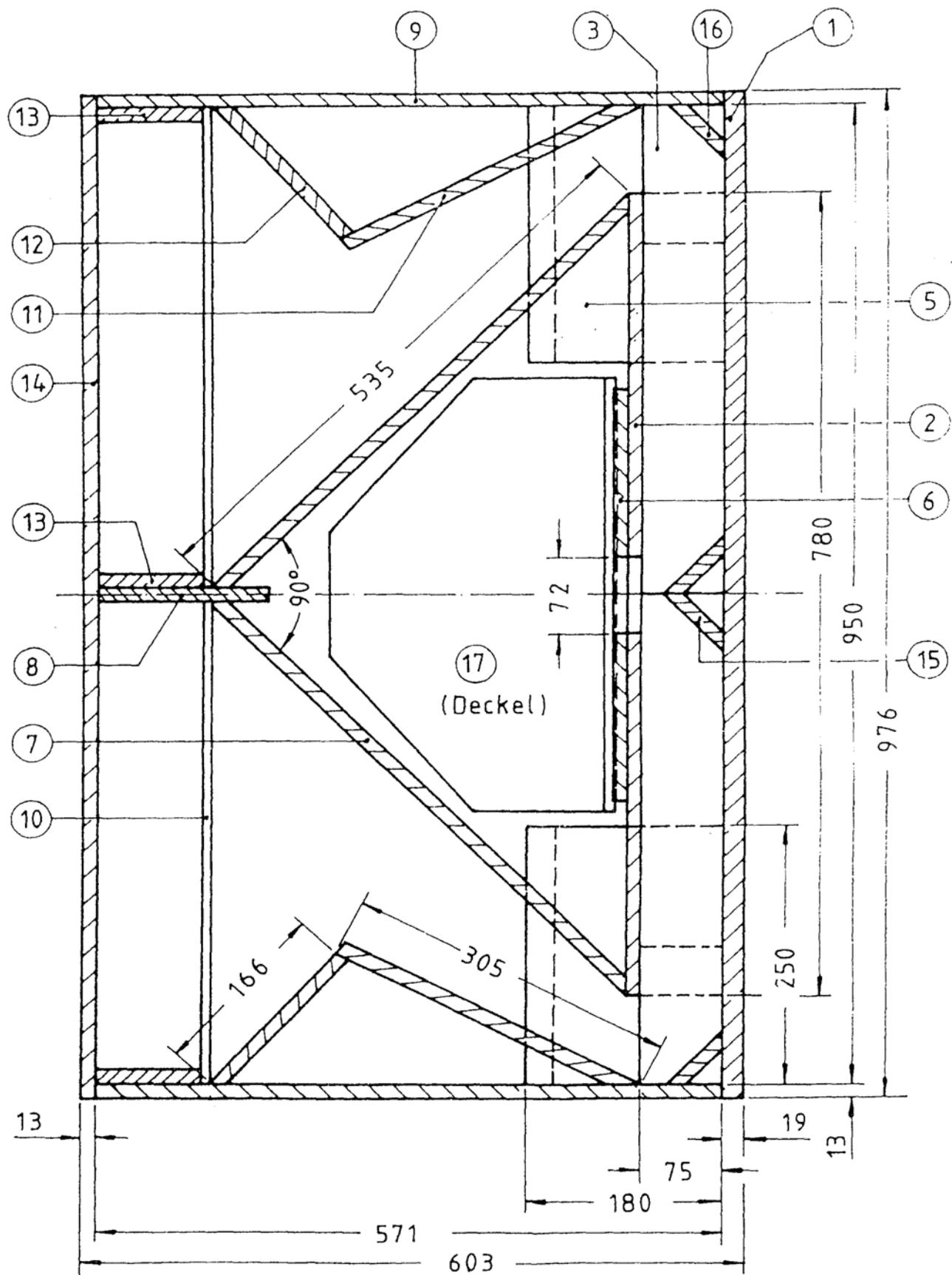


**KLIPSCH-HORN für 15" Treiber**Aufsicht im Schnitt  
Ohne Teil 7 gezeichnet

# KLIPSCH-HORN für 15" Treiber

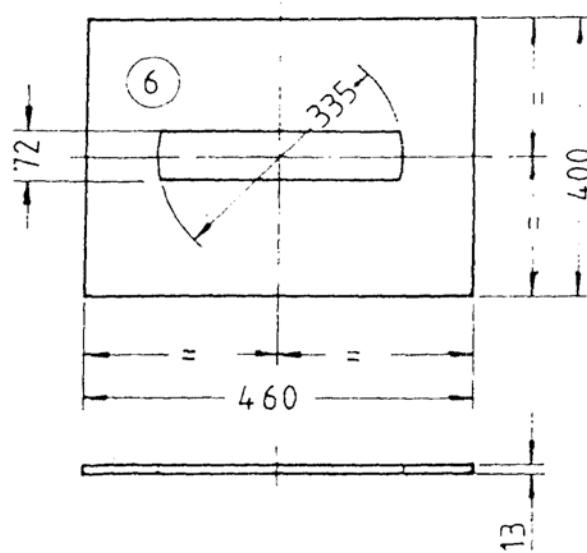
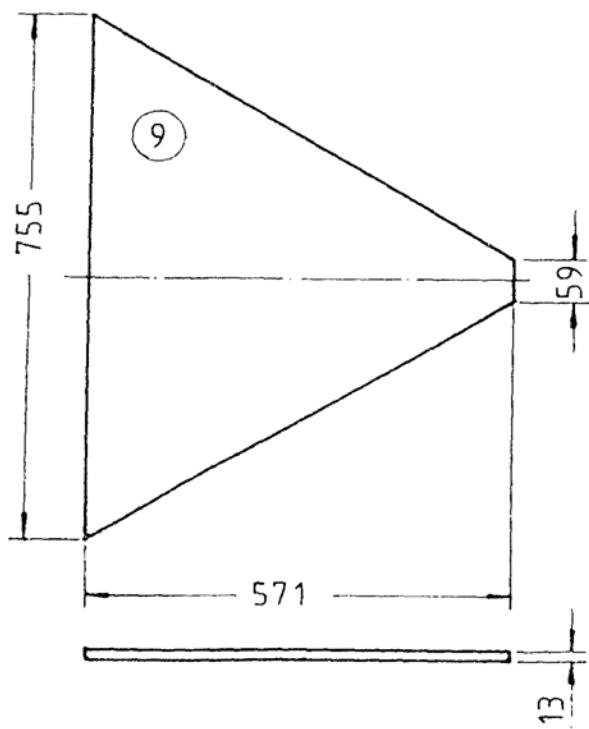
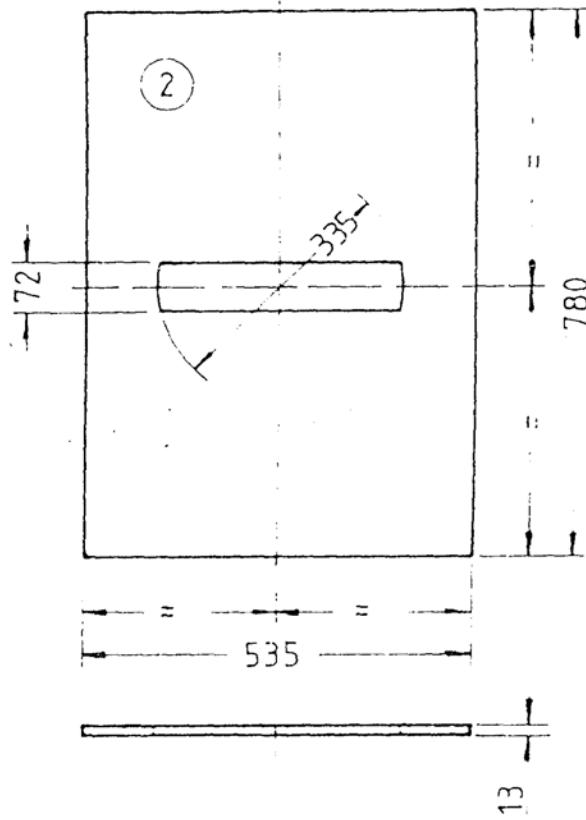
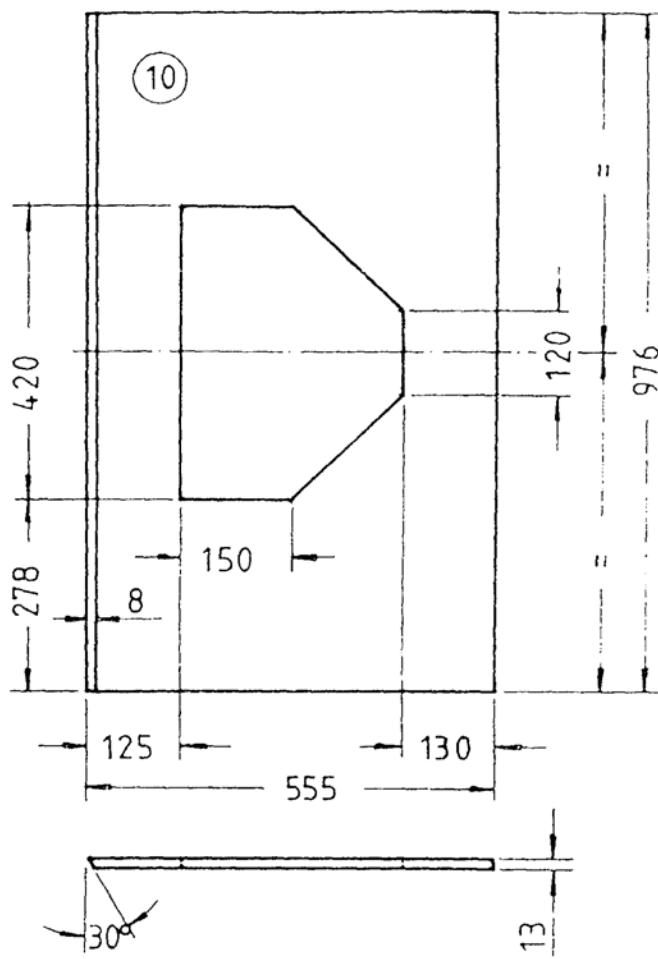
Seitenansicht im Schnitt



# KLIPSCH-HORN für 15" Treiber

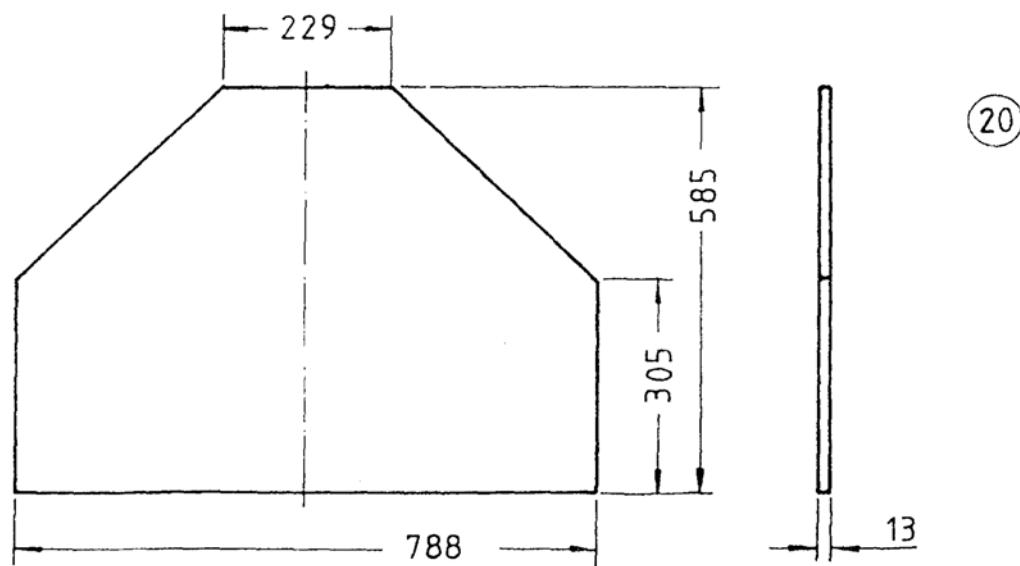
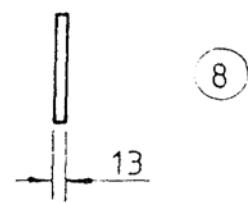
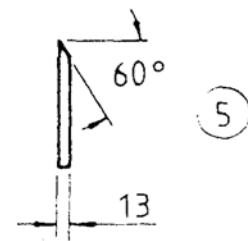
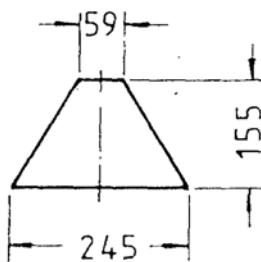
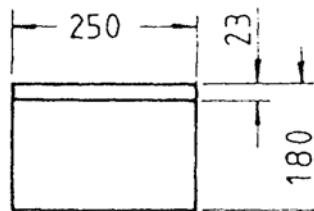
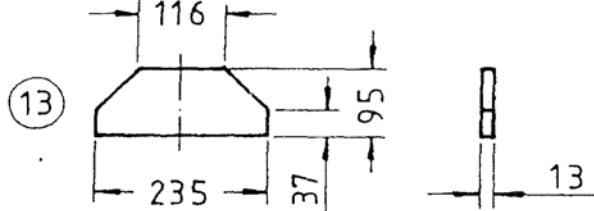
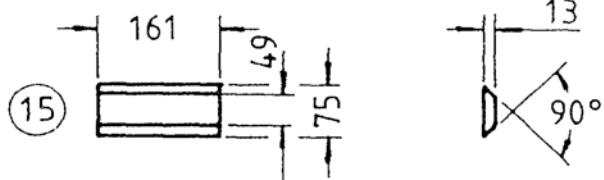
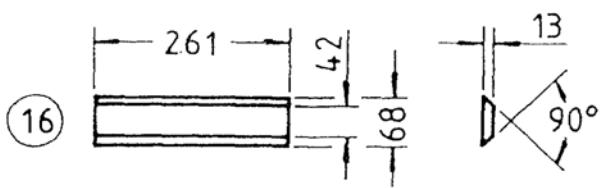
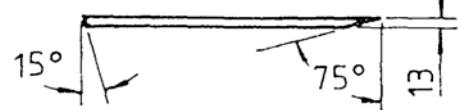
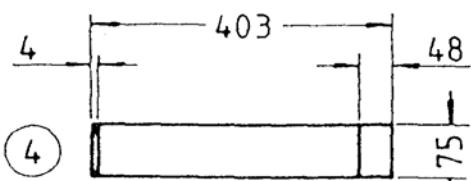
Einzelteile

Ein Teil ohne Chassiseinbau - Öffnung



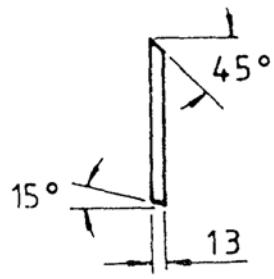
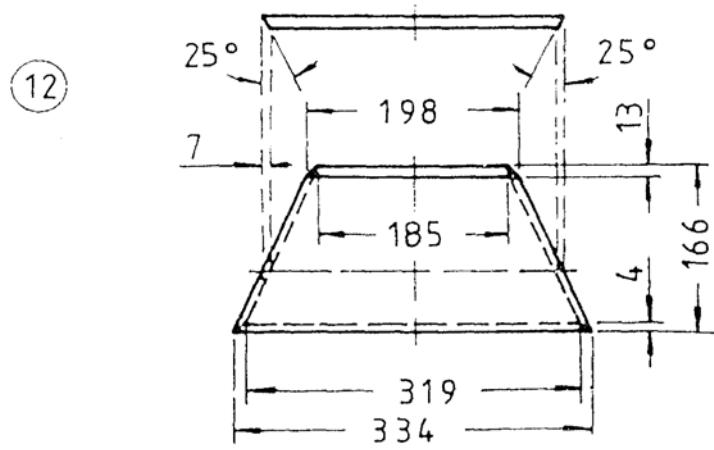
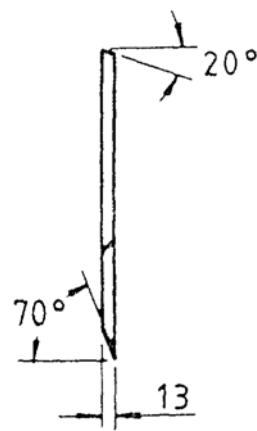
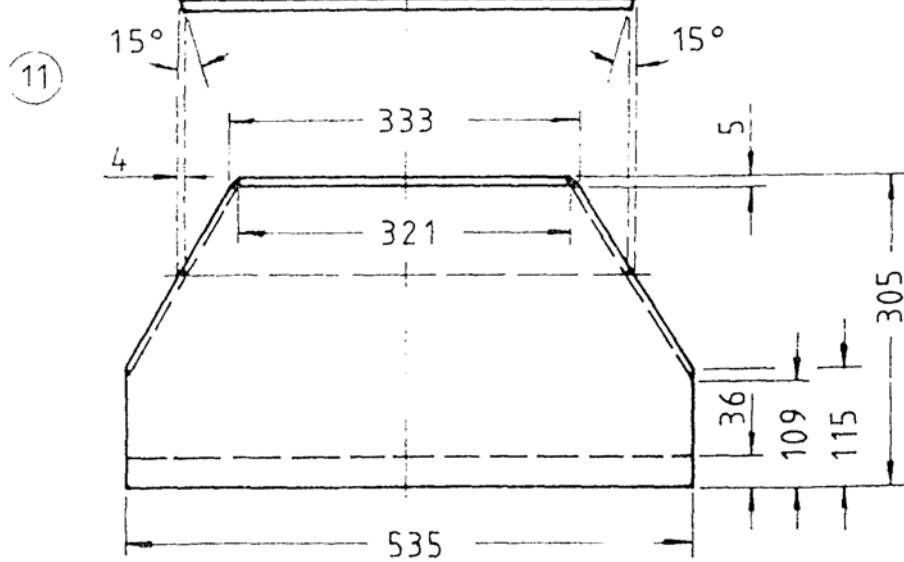
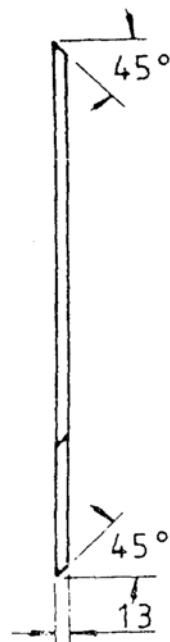
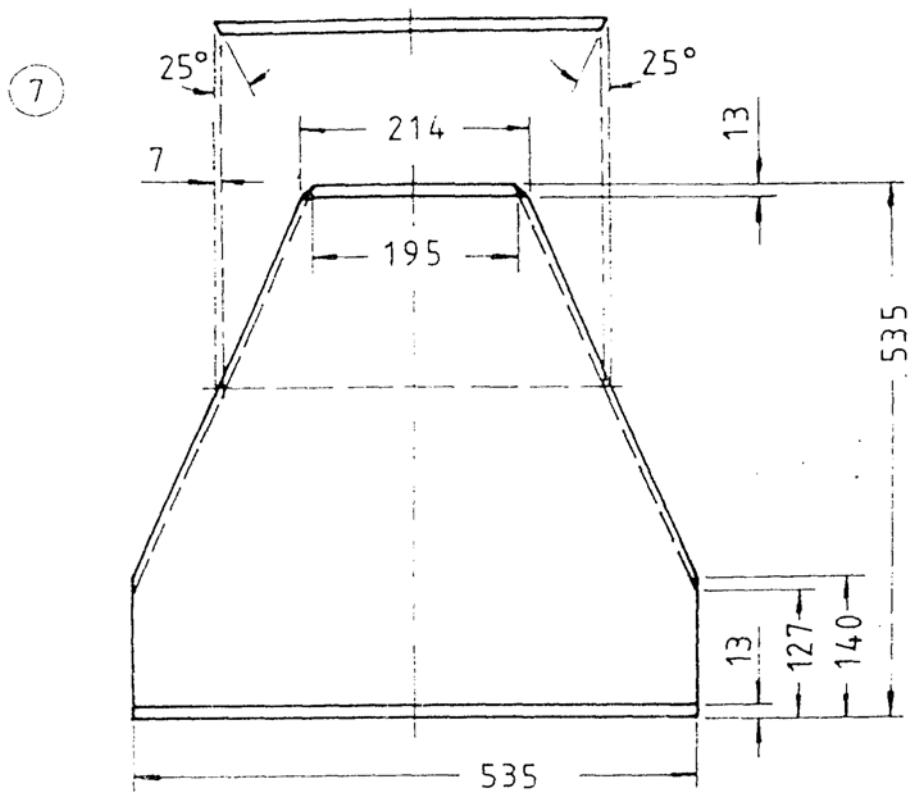
# KLIPSCH-HORN für 15" Treiber

Einzelteile



**KLIPSCH-HORN für 15" Treiber**

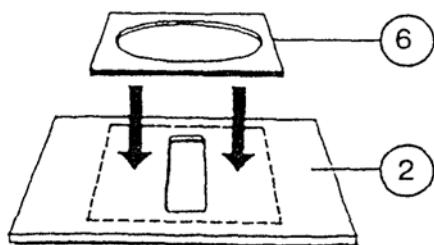
Einzelteile



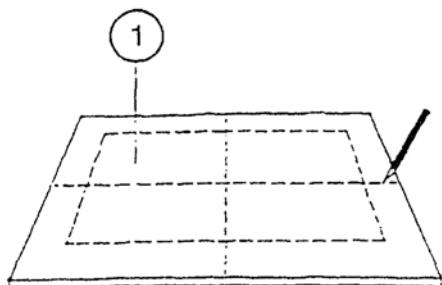
**KLIPSCH-HORN für 15" Treiber**

Einzelteile

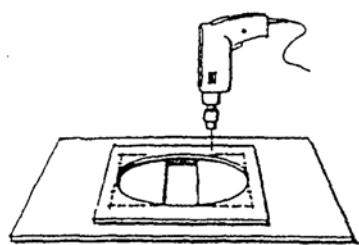
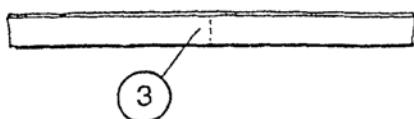
<i>Teil Nr</i>		<i>Anzahl</i>	<i>Abmessungen in mm</i>
1	A	1	976 x 788 x 19
2	B	1	780 x 535 x 13
3	C	1	950 x 75 x 13
4	D	4	403 x 75 x 13
5	E	4	250 x 180 x 13
6	F	1	460 x 400 x 13
7	G	2	535 x 535 x 13
8	H	1	245 x 155 x 13
9	J	2	755 x 571 x 13
10	K	2	976 x 555 x 13
11	L	2	535 x 305 x 13
12	M	2	334 x 166 x 13
13	N	3	235 x 95 x 13
14	O	1	976 x 235 x 13
15	P	4	161 x 75 x 13
16	Q	4	261 x 68 x 13
17	R	1	500 x 380 x 13
19	U	2	kann entfallen
20	T	2	788 x 585 x 13



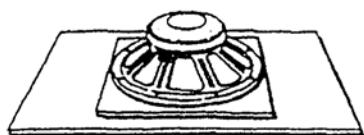
- 1.** Teil 6 wird auf einer Seite vollflächig mit Leim bestrichen, und allseitig vermittelt auf Teil 2 geleimt.



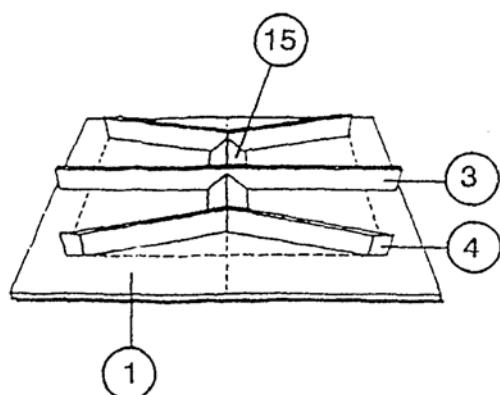
- 2.** Aufbau der inneren Kammer:  
Grundplatte 1 wird mit Hilfslinien versehen. Dazu ziehen wir eine Mittellinie in längs- und eine in Querrichtung. Anschließend legen wir Platte 2 auf die Grunplatte auf, vermitteln sie nach allen Seiten mit dem Meterstab und zeichnen dann die Umrisse mit gespitztem Belistift auf die Grundplatte.  
Dann der schmale Streifen 3 wird ebenfalls in der Mitte beidseitig markiert.



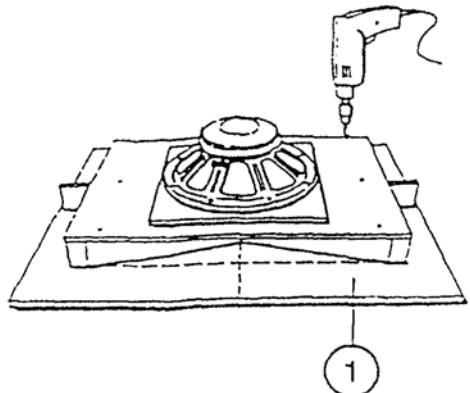
- 3.** Ist die Lautsprechermontageplatte (Teil 2 und Teil 6) durchgetrocknet, können wir die Montagebohrungen für den Basslautsprecher anbringen. Dazu legen wir den Basslautsprecher exakt auf den kreisförmigen Ausschnitt und drehen ihn so, daß die acht Löcher auf einem gedachten Quadrat zu liegen kommen. Bohrungen anzeichnen und mit der Bohrmaschine senkrecht durchbohren. Der Bohrerdurchmesser muß dem Kerndurchmesser der verwendeten Einschlagmuttern entsprechen.  
Einschlagmuttern auf der Rückseite versenken.



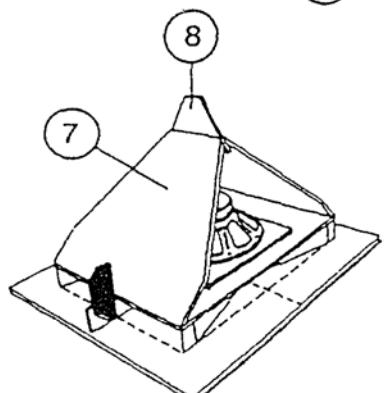
- 4.** Basslautsprecher festschrauben. Dabei ist darauf zu achten, daß die Anschlußklemmen zur Seite zeigen, um die spätere Verkabelung durch die Montageöffnung hindurch zu erleichtern.



- 5.** Auf die Basisplatte 1 werden die Teile 3, 4 und 15 entsprechend der Skizze aufgeleimt. Dabei alle Kontaktflächen der Teile untereinander mit Leim einstreichen und von Hand gut anpressen.  
Überschüssiger Leim außerhalb des skizzierten Rechtecks wird vorsichtig entfernt.



- 6.** Nun werden die Oberkannten des Basiskreuzes auf der Grundplatte mit Leim eingestrichen und die Lautsprechermontageplatte kanntenbündig aufgelegt. Sechs Spax-Schrauben an den gezeigten Stellen erhöhen den Anpressdruck. Anschließend wird der Basslautsprecher mit einem Stück Plastikfolie und Klebeband abgedeckt und damit vor Verschmutzung bei der weiteren Montage geschützt.

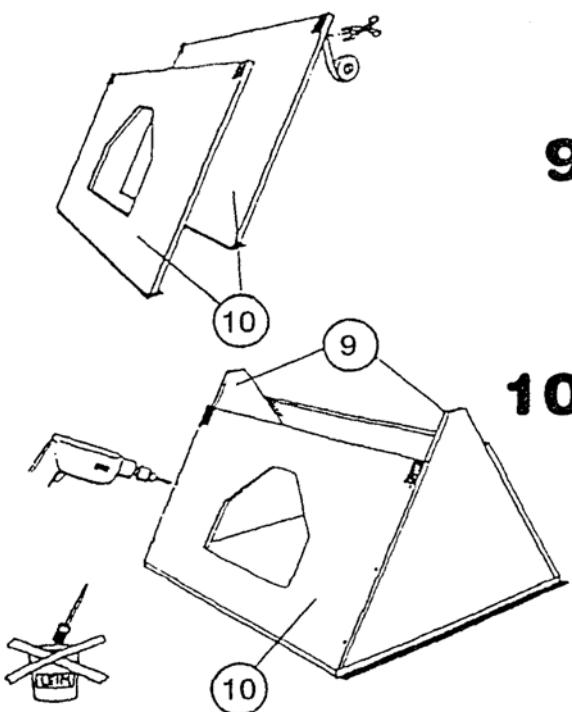


- 7.** Für den nun folgenden Schritt wird mit zwei kleinen Zwingen und den Teilen 13 eine Montagehilfe von rechts und links der Lautsprechermontageplatte geschaffen. Dann werden die Teile 7 an der langen Gehrung mit Leim eingestrichen und dachförmig über dem Lautsprecher aufgestellt. Die beiden Montagehilfen verhindern dabei ein Abgleiten von der Lautsprechermontageplatte. In den oberen Abschluß wird (ohne Leim!) Teil 8 geklemmt und mit etwas Klebeband fixiert. Mit je vier Schrauben wird das "Dach" an den verleimten Gehrungen angezogen.

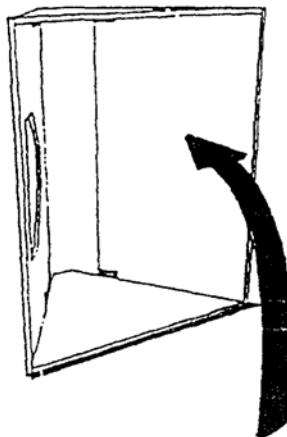
- 8.** Nun können die Montagehilfen entfernt werden. Teil 8 wird jetzt in der Höhe so eingestellt, daß *absolute Bündigkeit* zu den seitlichen Dachflanken besteht und mit dem Bleistift eine Markierungslinie gezogen. Teil 8 etwa 2 cm nach oben ziehen, unterhalb der Markierung absenken. Überschüssiger Leim wird entfernt und Teil 8 mit Klebeband fixiert.

Trocken lassen !

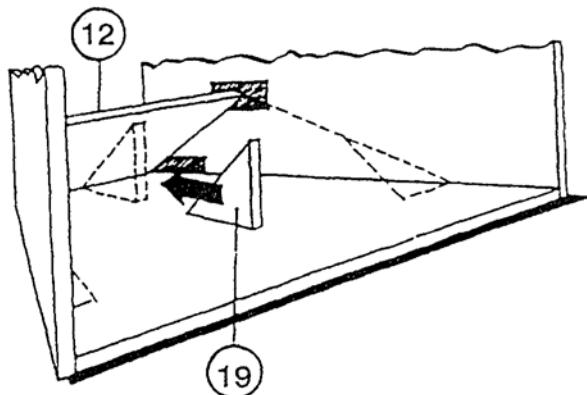
- 9.** Wir beginnen mit der Vorbereitung des Mantels. Beide Platten 10 (einmal mit und einmal ohne Ausschnitt) werden an den bezeichneten Stellen mit Tesa-Pack abgeklebt um bei einem späteren Arbeitsgang das vorzeitige Verkleben zu verhindern.



- 10.** Jetzt wird der Mantel (ohne Leim!) vormontiert. Dazu Frontplatte 1 als Unterlage verwenden. Mit jeweils 3 Schrauben werden die Platten 9 und 10 an den Kanten miteinander verschraubt. Beachten Sie dabei die richtige Lage der Gehrungen und die Bündigkeit aller Kanten untereinander.



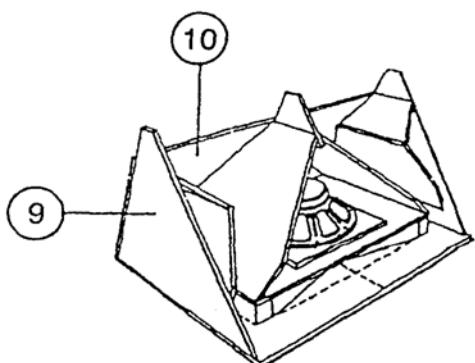
- 11.** Der soweit vormontierte Mantel wird vorsichtig auf eine Stirnfläche gedreht und anschließend auf eine neue Unterlage gestellt, um die Basisplatte 1 für die eigentliche Bearbeitung freizuhalten.



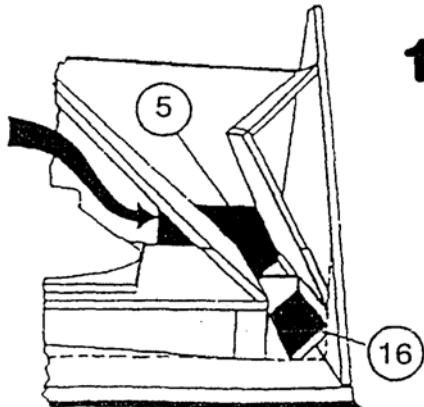
- 12.** Kleine Platte 12 (ohne Leim!) in die gezeigte Lage schieben, und mit Keil 19 kurzfristig fixieren und die oberen Ecken mit Bleistift auf den Seiten 10 markieren. Teile 12 und 19 wieder entfernen und die markierten Stellen mit Klebeband abkleben. Jetzt erst wird Teil 12 auf der Platte 9 verleimt, wobei nur auf der unteren Gehrung Leim aufgetragen wird. Die Kontaktflächen zu den Seitenplatten 10 dürfen keinesfalls mit Leim versehen werden! Keil 19 wird mit Leim versehen und eingeschoben, um das schrägstehende Teil 12 zu stützen. Anschließend wird Teil 11 sinngemäß eingeleimt, wobei auch hier die Kontaktflächen zu 10 kein Leimauftrag erhalten. Die bisher abgeklebten Flächen verhindern zuverlässig eine Verklebung mit den Seitenplatten durch austretenden Leim.

Trocken lassen!

Wenn auch die gegenüberliegenden Teile 11, 12 und 19 abgetrocknet sind, wird der Mantel vorsichtig wieder zerlegt, indem die Seitenplatten 10 abgeschraubt werden. Die Klebestreifen werden abgezogen und alle Platten von überstehenden Leimresten befreit.

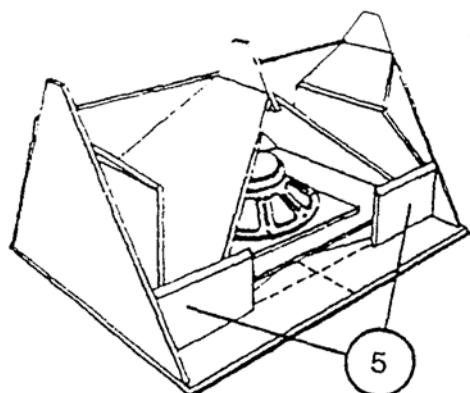


- 13.** Wir benötigen jetzt den in seine Einzelteile zerlegten Mantel. Die Teile 9 (mit den daraufgeleimten Teilen 11 und 12) werden auf der Basisplatte 1 aufgeleimt und senkrecht stehend festgehalten. Platte 10 (ohne Ausschnitt) wird von der Rückseite aus aufgeleimt und endgültig verschraubt.

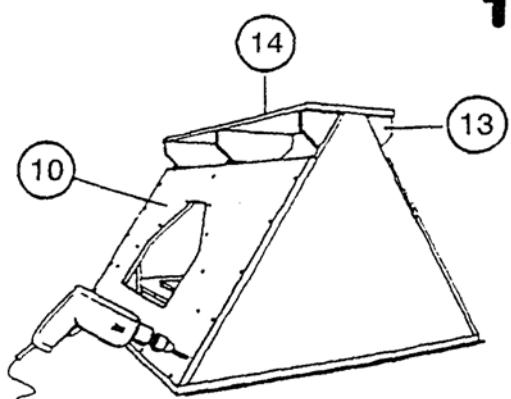


- 14.** Die 45 Grad Schrägen 16 werden eingeleimt und an Platte 3 angedrückt. Zwei Teile 5 werden (ohne Leim!) durch die Lautsprecherkammer geführt und rechts und links in die hinteren Ecken geschoben. Dabei keine Gewalt anwenden!

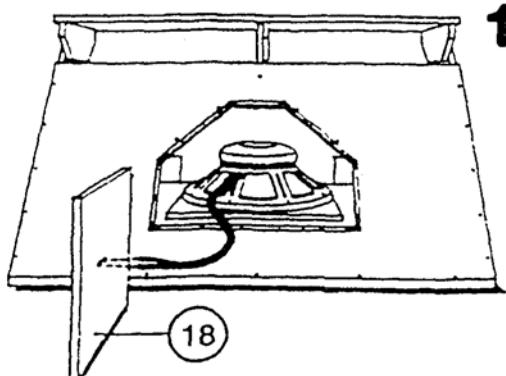
Läßt sich Teil 5 nicht gleitend einfügen, muß es mit dem Schleifklotz etwas angepasst werden. (Bei derart verwinkelten Konstruktionen sind Maßtoleranzen von einem 1/10 mm bereits spürbar!) Nicht an der Gehrung schleifen, sondern Teil 5 von unten kürzen.



- 15.** Die sauber angepassten Teile 5 werden endgültig eingeleimt. Die vorderen Teile 5 werden ebenfalls auf absolute Bündigkeits überprüft und aufgeleimt. Die sichtbare Gehrung muß dabei nahtlos in die angrenzenden Schrägen übergehen.



- 16.** Jetzt wird der Mantel geschlossen und Platte 10 (mit Ausschnitt) von vorne aufgeleimt und verschraubt. Die 3 kleinen Teile 13 werden an den oben überstehenden "3 Ecken" mittig verleimt und mit Zwingen fixiert. Abschlußplatte 14 auflegen und Teile 13 ausrichten. Dann wird auch Platte 14 aufgeleimt und verschraubt.



- 17.** Die Lautsprecheröffnung wird umlaufend mit Dichtband versehen. Die Plastikfolie zur Abdeckung des Lautsprechers wird entfernt und ein 50 cm langes Stück Lautsprecherkabel an den Klemmen befestigt. Das andere Ende wird durch zwei Bohrungen in der Schließplatte 18 geführt und mit der Anschlußklemme verlötet (Polung beachten). Die Schließplatte 18 wird (ohne Leim!) aufgesetzt und mit 25mm Spax-Schrauben festgezogen.